



Niederschrift

über die 13. Sitzung
des Gleichstellungsbeirates der Stadt Lippstadt
am 24.09.2002

Sitzungsraum:	Stadtarchiv, Soeststraße 8
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21.15 Uhr

Anwesend waren:

CDU-Fraktion

1 Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
2 Gabriele Schütte-Holthaus	CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

3 Ute Leweling	SPD-Fraktion
4 Marlies Stotz	SPD-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

5 Gisela Pollok	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
-----------------	--------------------------------

Parteilos

6 Annette Berning	Parteilos
7 Christel Fenger	Parteilos
8 Dorothee Großekathöfer	Parteilos
9 Ina König	Parteilos
10 Marianne Schobert	Parteilos

Verwaltung

Michaela Quente, Gleichstellungsbeauftragte
Martina Meis, Fachbereich Zentraler Service

entschuldigt

Martina Peitzmann	F.D.P.
Gudrun Tack	Parteilos

In öffentlicher Sitzung

Frau Pollok begrüßte die Teilnehmer/innen und stellte fest, dass zur 13. Sitzung des Beirates zur Gleichstellung von Frau und Mann form- und fristgerecht geladen wurde.

1. Einwohnerinnengespräch Vorlage Nr. 385/2002

Keine Wortmeldungen

2. Bericht aus den Ausschüssen Vorlage Nr. 386/2002

Zunächst wurden die Auflistung der Vertreter in den Ausschüssen wie folgt überarbeitet:

	Rat	HFA	JHA	KA	Schula	Spa	PUA	BVA
Dorothee Großekatthöfer			x					
Friedrich W.Hülsemann	x	x					x	
Ute Leweling	x					x		
Gisela Pollok	x				x			
Martina Peitzmann				x				
Marlies Stotz	x	x						

Lediglich ordentliche Mitglieder sollen im Gleichstellungsbeirat (GSB) berichten. Da im Bau- und Verkehrsausschuss kein Mitglied des GSB als ordentliches Mitglied vertreten ist, sollen die Unterlagen Frau Leveling zugestellt werden.

Aus den Ausschüssen wurde wie folgt berichtet:

Rat	Frau Pollok	keine TOP für den GSB
Haupt- u. Finanzausschuss	Herr Hülsemann	keine TOP für den GSB
Jugendhilfeausschuss	Frau Großekatthöfer	keine TOP für den GSB
Kulturausschuss	Frau Peitzmann	
Schulausschuss	Frau Pollok	Schulausschuss verlegt
Sportausschuss	Frau Leveling	keine TOP für den GSB
Planungs- u. Umweltausschuss	Herr Hülsemann	keine TOP für den GSB
Bau- und Verkehrsausschuss	-	TO des BuV nicht bekannt.

Frau Fenger bat um Information, ob die Trassenführung der Südtangente bereits beschlossen sei; dies wurde von Frau Stotz bejaht. Herr Hülsemann ergänzte, dass aufgrund der großzügig angelegten Unterführung keine Angsträume vorhanden sein dürften.

Frau Schobert schlug vor, Herrn Wollesen in eine der nächsten Sitzungen des GSB zu bitten, um zu erläutern, ob die Anregungen des Beirates aufgegriffen worden sind. Ebenso sollte das Modell der Trassenführung gezeigt werden.

Frau Schütte Holthaus informierte über Entwicklungsplanungen in Bad Waldliesborn. Frau Berning fragte, ob es sich dabei um Planungen im Rahmen der Dorferneuerung handelt. Dies wurde verneint.

Frau Schobert erklärte, dass eine Gesamtübersicht der Entwicklungsplanungen für alle Stadtteile vorhanden sei; unter dem Gesichtspunkt der Bürgerbeteiligung sollte eine Information für den GSB erfolgen. Frau Pollok schlug vor, einen Vertreter des Planungsamtes hierzu zu laden, wobei – so Frau Berning – als konkreter Anlass die aktuelle Entwicklungsplanung in Bad Waldliesborn herangezogen werden sollte.

In diesem Zusammenhang sei auch die weitere Entwicklung des Kurortes von Interesse, da eng damit verknüpft Arbeitsplatzsituation für Frauen zu sehen ist.

Hierzu sollte Herr Abad berichten.

Frau Fenger brachte vor, dass der GSB sich ggf. auch in das Stadtmarketing einbringen könne. Frau Pollok informierte, dass Herr Teutling, Stadtmarketing-Berater, sich in den Fraktionen am Montag, 30. September 2002 vorstellt.

Sobald ein abschließendes Konzept vorliegt, sollte überprüft werden, wie sich der GSB ggf. einbringen kann.

3. Cross-Mentoring in der Verwaltung
Vorlage Nr. 387/2002

Frau Quente gab Erläuterungen zum gelungenen Projekt Cross Mentoring: Insgesamt drei Mentoren und drei Mentees der Stadt Lippstadt nahmen teil – diese wurden durch ein Bewerbungsverfahren ausgewählt (12 Bewerberinnen). Zwischen 10 und 20 Treffen – während der Arbeitszeit (mit Fahrtkostenerstattung durch die Verwaltung) des jeweiligen Mentors mit seinem Mentee fanden statt; im Juni 2002 erfolgte ein Resümee bei der Abschlussveranstaltung. Positiv anzumerken ist, dass alle 9 Paare das Projekt erfolgreich zu Ende geführt haben. Eine Dokumentation wird nach den Herbstferien erstellt.

Frau Fenger bat um Information, ob das Ziel des Projektes sei, auf Führungspositionen vorbereitet zu werden. Die Gleichstellungsbeauftragte führte aus, dass einerseits Führungskräftenachwuchsförderung, andererseits auch Persönlichkeitsbildung Wunsch des Cross Mentoring sei. Frau Schobert wurde informiert, dass das Cross Mentoring alle Bereiche der Verwaltung umspannt hat: Steuern, Finanzen, Sozialwesen, Umwelt, Dezernatsbereiche (Bauen, Finanzen,)....

Die Frage von Frau Stotz nach einem Personalentwicklungskonzept wurde negativ beschieden, ein solches ist bei der Stadt Lippstadt nicht vorhanden.

Frau Frenger regte an, das Projekt Cross Mentoring nicht „im Sande verlaufen zu lassen“.

Der Beirat fasste folgenden Beschluss

„Der Beirat für die Gleichstellung von Frau und Mann spricht sich dafür aus, dass das Cross-Mentoringprojekt auch in Zukunft fortgesetzt wird.“

4. Aktion Lucia 2002 - Licht gegen Brustkrebs
Vorlage Nr. 388/2002

Siehe Anlage

Der Beirat für die Gleichstellung von Frau und Mann unterstützt die Aktion und beteiligt sich.

5. Aktionswochen zur Prävention von sexuellen Übergriffen
Vorlage Nr. 389/2002

Frau Quente wies auf neue Termine hin (siehe Anlage)

6. Berliner Erklärung der BAG
Vorlage Nr. 390/2002

- Angeregt wurde von Frau Fenger, das Thema Gender Mainstreaming im Beirat zu behandeln. Frau Quente wies in diesem Zusammenhang auf eine Veranstaltung am 4. November 2002 hin. Frau Quente und Frau Pollok werden an der Veranstaltung teilnehmen und über die Ergebnisse berichten. Weiter InteressentInnen können teilnehmen.

7. Verschiedenes
Vorlage Nr. 391/2002

Vorschläge für die TO der nächsten Sitzung:

- 8. März 2003 (Weltfrauentag)
- Gewaltschutzgesetz
- Information zur Verwaltungsstrukturreform

gez. Pollok
Vorsitzende/r

gez. Meis
Schriftführer/in